

# Die Aufgaben der Sozialarbeit in der Suchtdiagnostik und -therapie

18.02.2011

Mag<sup>a</sup>. (FH) Catherina Maier

# Offenlegung der Interessensbindung nach Artikel

## 7.7. Verhaltenscodex der Pharmig:

Für diesen Vorsitz erhalte ich von der Firma  
Reckitt Benckiser Austria GmbH. ein angemessenes  
Honorar und die Vergütung der Auslagen die mit der  
Teilnahme an dieser Veranstaltung entstehen.  
Es bestehen darüber hinaus keine Interessenskonflikte  
(keine Forschungsbeiträge, kein Konsulentenvertrag)

# Fallvignette

- 35-jährige Frau, 3.SS, nach Entbindung im SMZ-Ost : Anbindung an AKH/DRA & Übernahme der Betreuung
- SS-Begleitung durch prakt. Arzt bis Entbindung: Therapie: retard. Morphine 800mg Substitol<sup>R</sup>+ Benzodiazepinen 3Stk. Somnubene<sup>R</sup>→lt. Pat. keine Empfehlung & Anbindung an Drogeneinrichtung
- Entzug des Kindes: Transferierung ins Preyer'sche Kinderspital
  - Unterbringung des Kindes in einem Dauerpflegeverhältnis
  - Kontakte im KH & Besuchskontakte: Eindrücke lt. MA 11: Beeinträchtigung der Eltern, mangelnde Konzentrationsfähigkeit, Pat. wirkte verlangsamt & schlecht orientiert, KV wirkte latent aggressiv

# Fallvignette

- Medizinische Aspekte:
  - Erhaltungstherapie: Umstellung auf Methadon, derzeit 65mg
  - ambulanter Benzodiazepine- Entzug, seit Monaten Urintoxikologie neg.
  - Stabilisierung des psychopathologischen Zustandes unter einer antidepressiven Therapie
  - →Anbindung des LG / KV nicht geglückt, weiterhin beim prakt. Arzt in Behandlung

# Fallvignette

- Psychosoziale Aspekte: wöchentliche Gesprächstermine
  - 1. Kind lebt bei vGE (kein Kontakt), 2. Kind im Haushalt der Pat. (9a) – Unterstützung der mGM (Familie AJF-S seit 2004 bezügl. der Mj. bekannt) – sexuelle Übergriffe des Ex-Lebenspartners der Pat. – psycholog. Betreuung, 3. Kind im Dauerpflegeverhältnis – regelmäßige Besuchskontakte
  - → Übertragung der Obsorge : offenes Gerichtsverfahren: gerichtpsychologisches Sachverständigen-Gutachtens eingeholt
  - Wohnverhältnisse: im Laufe der Behandlung: Delogierung der Gemeindewohnung, Unterbringung der Mj. im Krisenzentrum, momentan bei mGM, gemeinsam mit 9-jähriger Tochter → Warteliste MUKI-Heim/BeWo
  - Finanzielle Situation: AIG / BMS- Bezug
  - Lebensgemeinschaft, eigene Wohnung

# Ausblick / Resümee

- Anbindung an AKH/DRA im Laufe der SS notwendig, um bestmögliche Stabilisierung der PatientInnen und psychosoziale Vorbereitung zu gewährleisten.
- Unterstützungsmöglichkeiten anbieten - Grenzen der Betreuung/Behandlung aufzeigen
- Vernetzung, in Zustimmung der Pat., mit allen betreuenden Einrichtungen

# Grundsätze der Betreuung im multiprofessionellen Team

- Enge Zusammenarbeit mit dem Behandlungsteam der Drogenambulanz – Multiprofessionalität
- Schriftliche Zustimmungserklärung zur Vernetzung
- Gemeinsamer Therapie- und Betreuungsplan – Zielformulierungen

# Betreuungsplan

- Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten finden und ausbauen – Ziele formulieren
- Sicherstellen von Wohnraum, finanziellen Ansprüchen
- Zusammenarbeit mit der MA 11
- Begleitung und Unterstützung bei Terminen mit anderen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit der Entwicklungsambulanz Rosenhügel
- Erarbeitung von Skills
- Bei Bedarf  $\Rightarrow$  Vermittlung in andere Suchthilfe- bzw. soziale Einrichtungen
- Unterstützung bei der Schaffung einer kindgerechten Lebenssituation

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!